

27. Dezember 2021

Land Niederösterreich fördert TV-Filmprojekt „UNESCO 2022“

LH Mikl-Leitner: Niederösterreichische Schauplätze repräsentieren Weltkulturerbe

Die Riha Filmproduktions GmbH erhält für die Herstellung des TV-Filmprojekts „UNESCO 2022“ vom Land Niederösterreich eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro. Die niederösterreichische Landesregierung hat diesen Beschluss auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gefasst. Das Projekt besteht aus einem 90-minütigen Universum Spezial für den ORF, das am Nationalfeiertag 2022 ausgestrahlt werden soll, sowie als dreiteilige TV-Serie zu je 45 Minuten aufbereitet wird.

„Mit seinen außergewöhnlichen Kulturschätzen und seiner besonderen Landschaft ist Niederösterreich wichtiger Bestandteil der österreichischen UNESCO-Welterbestätten. Diese niederösterreichischen Schauplätze des Weltkulturerbes wollen wir als Wert der Öffentlichkeit näherbringen und vor allem den nachfolgenden Generationen bestmöglich erhalten“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Zehn Welterbestätten der UNESCO befinden sich auf österreichischem Boden und Niederösterreich ist stark vertreten: mit der Semmeringebahn (seit 1998), der Wachau (seit 2000), dem Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingteil (seit 2017), dem Donaulimes (seit 2021) und der Stadt Baden als Teil der „Great Spa Towns of Europe“ (ebenfalls seit 2021). Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Ratifizierung der Welterbekonvention durch die Republik Österreich und des 50-jährigen Jubiläums der Verabschiedung der Konvention selbst wird das herausragende österreichische Natur- und Kulturerbe auf einzigartige Weise von Georg Riha filmisch dokumentiert. Das Land Niederösterreich trägt mit seiner Förderung zum Entstehen dieser TV-Dokumentation bei, deren Ziel es ist, Bewusstsein für das Natur- und Kulturerbe zu schaffen und in Folge dazu beizutragen, dessen Erhalt sicherzustellen. Die niederösterreichischen UNESCO Welterbestätten spielen dabei in einer Liga mit dem historischen Zentrum der Stadt Salzburg, Hallstatt, Schloss und Gärten von Schönbrunn oder dem Neusiedler See, um nur einige zu nennen.

Die niederösterreichischen Drehorte profitieren nicht nur durch Präsenz in diesem einmaligen Universum-Special durch Bildschirmpräsenz, sondern auch durch einen voraussichtlichen NÖ-Effekt von 696 Prozent aufgrund der in Niederösterreich getätigten Ausgaben. Somit zeigt sich ein weiteres Mal, dass Investitionen in Kultur und Natur dem Bundesland Niederösterreich auf vielfältiger Ebene und nachhaltig zugutekommen.